

## GALERIE KREMERS

Schmiedehof 17 (Eingang Eberhard-Roters-Platz) 10965 Berlin  
Öffnungszeiten: Mi 11 - 18 h, Fr und Sa 12 h – 19 h und nach Vereinbarung

T. +49 30 469 98 068 /+49 176 647 27 247 - [www.galerie-kremers.com](http://www.galerie-kremers.com) - [info@galerie-kremers.de](mailto:info@galerie-kremers.de)

Die Galerie Kremers freut sich, Sie zu Ihrer nächsten Ausstellung m

**28.04.22 von 19h-21h** einzuladen:

### Howard Sherman - Self - portrait as Kong



Howard Sherman, Self-portrait as Kong, 2019, Acrylic, oil and marker on canvas, 177,8 x 152,4 cm

Der Künstler Howard Sherman wurde 1970 in Houston, Texas, geboren und lebt und arbeitet in Houston und New York. Seit er 2006 seinen Master of Fine Arts in Malerei und Zeichnen an der University of North Texas erhielt, führt Howard Sherman eine neue Generation zeitgenössischer Maler in der texanischen Kunstwelt an. Shermans typischerweise menschengroße Leinwände tragen Spuren seines Hintergrunds als Cartoonzeichner und balancieren die laute, rohe Kraft seiner aggressiven Farbstriche mit einem spielerischen Sinn für Humor aus. Seine kleineren Arbeiten auf Papier zeigen einen intuitiven Umgang mit Materialien und lassen mit den einfachsten Mitteln auf faszinierende Weise komplexe Typen oder Zustände erscheinen, die wir sofort wiedererkennen können - sie treffen den Nagel auf den Kopf.

Nach zahlreichen Ausstellungen in Galerien und Museen in Texas und New York wagt er den Sprung über den Atlantik und hat seine erste europäische Einzelausstellung in der GALERIE KREMERS, Berlin.

"Howard Shermans Arbeit besticht mit der Unmittelbarkeit der Geste und der perfekten Balance von lebendigen Farben. Die drastische Art und Weise, wie er Widersprüchliches kombiniert, schlägt uns in den Bann. In einer einzigen Arbeit finden sich Tropfen, Spritzer und Passagen energischer Pinselführung neben scharfkantigen Formen, Figurationen und gelegentlichen Texteinfügungen. Diese allumfassende Methode treibt die Grenzen der Abstraktion immer weiter bis zu der Stufe, auf der es gerade noch gelingt, ein zusammenhängendes Werk zu schaffen - eine Methode, auf der Sherman seine Karriere aufgebaut hat...."

Wie Philip Guston schätzt Sherman die Ehrlichkeit und Direktheit der Cartoon-Ästhetik. Gustons frühes Ziel war es, Cartoonist zu werden. Sherman war einer, bevor er Maler wurde, und wir sehen die Auswirkungen, die das hat sowohl in Bezug auf den figurativen Humor als auch auf seine unkonventionelle Farbwahl."

- Andrea Karnes, Head curator at the Museum of Modern Art Fort Worth

Wir zeigen neben zwei größeren Leinwandarbeiten, mehrere Papierarbeiten in unterschiedlichen Formaten, die kleinsten aus der Serie "Document Shredder" (alle 22,86 x 15,4 cm), von denen sechs von zwölf hier abgebildet sind.



Dauer der Ausstellung: 28.4. - 11.6.22